

CVP greift mit SVP-Slogan an



Die SVP Schweiz und die Luzerner CVP haben sich denselben Wahlkampfeslogan ausgesucht.

Kernatur 2011

EXPRESS

- Die Luzerner CVP hat gestern ihren Slogan für den Wahlkampf vorgestellt.
- Die Partei warnt vor der Schwächung der Mitte und einer Blockadepolitik.

Ihre Strategie- und Wahlvorbereitung hervorragend und offen kommunizieren. «Sie ist damit an vorderster Front.» Schmidt selber war von 1971 bis 1983 für die SP im Kantonsrat. Der ehemalige Gemeinderat von Horw berät seit 25 Jahren einzelne Politiker und lobbyiert für Unternehmen.

SVP: Kurz nimmt gelassen

Bei der SVP stört man sich nicht an den fast identischen Slogans. Parteipräsident Josef Kurz ist aber erstaunt, dass die SVP die Hauptgegnerin der CVP sein soll. «Wenn die CVP eine bürgerliche Partei wäre, müsste ihre Hauptgegnerin eigentlich die Linke – also SP und Grüne – sein», sagt Kurz. Die CVP habe immer wieder bürgerliche Lösungen verbindet, indem sie mit der SP gestimmt habe.

Die CVP konzentriert sich in ihrer Wahlkampfes auf eine Kernbotschaft: Luzern geht es heute ausgezeichnet – und dies dank der CVP. «Ohne uns geht nichts», sagt Parteipräsident Martin Schwegler, dessen Partei im Kantonsrat seit jeher die stärkste Fraktion ist. Nicht erwähnt er dabei, dass seine Partei etwa bei der Referendumsabstimmung zum Gesellschaftsgesetz hochkant Schiff-

WAHLKAMPF Die Luzerner CVP hat die SVP zu ihrer Hauptgegnerin bei den Wahlen 2011 erklärt. Die Christlichdemokraten provozieren bewusst – und setzen auf einen fast identischen Slogan wie die SVP Schweiz.

THOMAS OSWALD
thomas.oswald@luzernerzeitung.ch

Der CVP-Vorstand hat gestern erklärt, wie die Partei die kantonalen Wahlen im April für sich entscheiden und gegenüber den letzten Wahlen 3000 Wählerstimmen hinzugewinnen will. «Die mediale Hauptgegnerin ist die SVP», sagte CVP-Vizepräsidentin Patricia Schaller an einer Medienkonferenz.

Mit dem Slogan «Luzerner wollen Lösungen statt Blockaden. Luzerner wählen CVP» warnt die Partei vorsorglich vor «Berner Verhältnissen». Auf nationaler Ebene sieht die CVP durch die immer stärker werdenden Pol-Parteien SVP und SP eine Politik der

Kompromisse geführt und Reformen verunmöglicht. Dass die CVP für die kantonalen Wählen einen fast identi-



sehen Slogan verwendet wie die SVP Schweiz («Schweizer wählen SVP»), ist für CVP-Präsident Martin Schwegler kein Problem. Seine Kantonalpartei ha-

be im Unterschied zur SVP Anspruch auf den Slogan, weil sie die stärkste Kraft ist und den Kanton auch geprägt habe. Daneben habe der Parteivorstand diesen Slogan bereits ausgewählt, bevor die SVP Schweiz am 25. Oktober ihre Kampagne bekannt gab. Die Parteibasis der CVP wollte gemäss interner Umfrage am Slogan festhalten: «Wir sehen auch einen Nutzen in der Provokation», gibt Schwegler unumwunden zu.

Slogan wurde schon verwendet

Für den Luzerner PR-Berater Hugo Schmidt ist es nicht überraschend, dass die Parteien auf diesen einfachen Slogan setzen. «Er war bereits erfolgreich.» So hat ihn die SVP Dobendorf ZH bei Kommunalwahlen erfolgreich eingesetzt. «Heute wird alles kopiert», sagt Schmidt. «Neues wird kaum noch erfinden.» Schmidt hält allerdings aus Werbesicht das Wort Blockaden für schlecht. «Luzerner wollen Lösungen. Luzerner wählen CVP» genüge. Das Wort Blockade sei negativ besetzt, dies vertrage es in Werbebotschaften nicht. Er attestiert der CVP allerdings, dass sie



«Wir sehen auch einen Nutzen in der Provokation.»

MARTIN SCHWEGLER
CVP-PARTEIPRÄSIDENT

bruch erlitten hatte. Und die gute finanzielle Lage des Kantons schreiben sich auch die anderen bürgerlichen Parteien FDP und SVP sowie explizit der parteilose Finanzdirektor Marcel Schwarzmann auf ihre Fahnen.